

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Zeitdeiktische Ästhetisierung von ontischen Objekten**

1. Innerhalb der Ontik werden Objekt-, Subjekt- und Zeitdeixis unterschieden (vgl. Toth 2014). Während es wohlbekannt ist, daß sowohl Objekte als auch Subjekte allein dadurch, daß sie andere Objekte bzw. Subjekte verfremden oder durch sie verfremdet werden, semiotisch transformieren bzw. semiotisch transformiert werden und dadurch eine "Anwärterschaft" auf Ästhetisierung qua informationstheoretischer Unwahrscheinlichkeit entsteht (vgl. Bense 1969), diese Prozesse also nicht notwendig eine transformationsrelevante Zeitdeixis voraussetzen, zeigen wir im folgenden Objekte, Teilsysteme und Systeme, die rein zeitdeiktisch ästhetisiert sind, d.h. weder deplaziert noch sonstwie objekt- oder subjektdeiktisch verfremdet wurden.

### **2.1. Objekte**



Winterthurerstr. 164, 8057 Zürich



Minervastr. 95, 8032 Zürich



O.g.A. (Gothelf-Quartier), 4054 Basel

## 2.2. Teilsysteme



Zürichbergstr. 37, 8044 Zürich



Zürichbergstr. 37, 8044 Zürich



Andreasstr. 12, 9000 St. Gallen

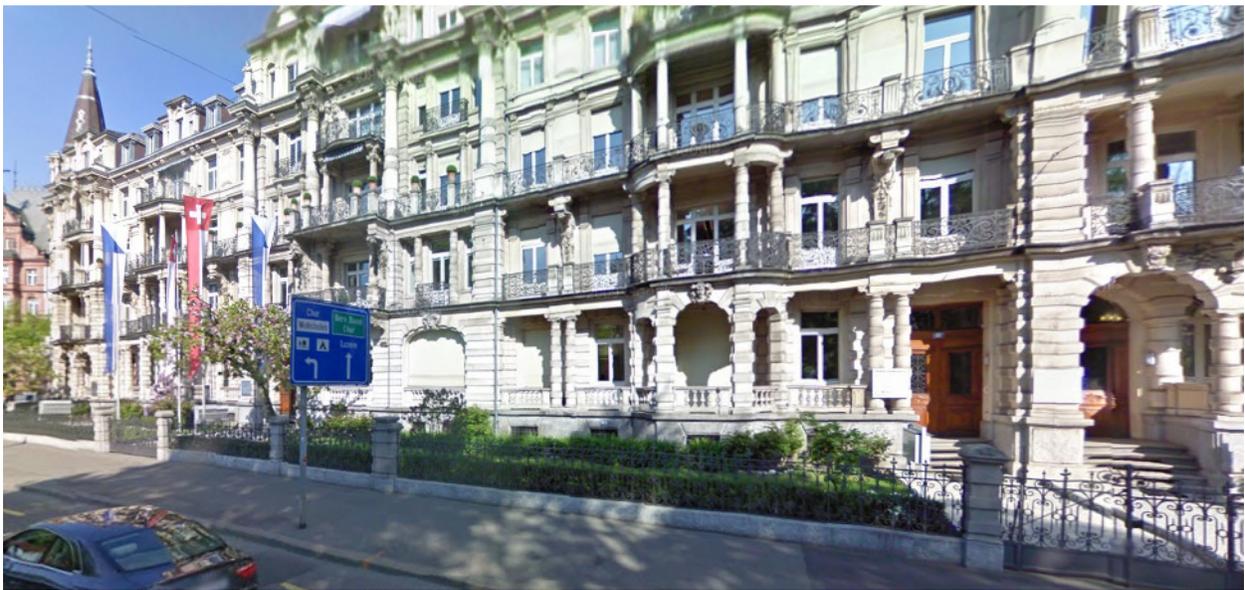
### 2.3. Systeme



Rheingasse 13 ff., 4058 Basel (1363)



Berghaldenstr. 72, 8053 Zürich (1694)



Weißes Schloß (General Guisan-Quai), 8002 Zürich (1890)



Rest. Militärkaserne, Kreuzbleicheweg 2, 9000 St. Gallen (um 1920)



Fritz Fleiner-Weg 11, 8044 Zürich (1960)

## Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek  
1969

Toth, Alfred, Objekt-, Subjekt- und Zeitdeixis. In: Electronic Journal for  
Mathematical Semiotics, 2014

31.10.2014